

Von Johannes Krayer

Spätestens seit dem Ostersonntag befindet sich Zweitligist Real Mallorca auch sportlich in einer existenzbedrohenden Krise. Nach dem 0:3 gegen den Tabellenführer Deportivo La Coruña ist das Team nur noch vier Zähler von der Abstiegszone entfernt. Am Samstag (26.4.) um 18 Uhr geht es zu Alavés, einem Team, das mit Zähnen und Klauen um den Klassenerhalt kämpft.

Der Trainer des Inselclubs, Lluís Carreras, hat sich mittlerweile offiziell von den Aufstiegsambitionen verabschiedet, jetzt geht es nur noch darum, die Haut zu retten. Entsprechend gereizt ist die Stimmung. Lluís Carreras unterbrach am Dienstag (22.4.) das Training und schickte die Spieler in die Kabinen, weil sie lustlos agierten. Die protestierten daraufhin öffentlich gegen diese „übertriebene Reaktion“.

Was ist da los? Wir haben die Sportpsychologen Jürgen Walter, der schon mehrere Bundesliga-Spieler beraten hat, und Patricia Ramírez, von 2005 bis 2010 Teampsychologin von Real Mallorca, befragt.

Warum müssen gestandene Erstliga-Spieler nun auch in der Zweiten Liga um den Klassenerhalt bangen?

Das ist eine Kopfsache. Zwar seien in der Zweiten Liga auf dem Platz andere Tugenden gefragt, doch bei der mentalen Vorbereitung auf die Partien gebe es keine Unterschiede, sagt Ramírez. Und wenn der Kopf schon in der Ersten Liga nicht funktioniert habe, sei es kein Wunder, dass es in der Zweiten Liga genauso laufe. Jürgen Walter glaubt, dass der Mannschaft ein echter Führungsspieler fehlt, der sich seine Teamkollegen mal zur Brust nimmt. „Wenn da nur introvertierte Einzelgänger auf dem Platz stehen, wird die Verantwortung von einem zum anderen weitergeschoben“, sagt der Düsseldorfer. In der Tat: Mit Víctor Casadesús hat der einzige Akteur, der diese Funktion bisher ausfüllte, die Insel in Richtung Erstligaclub Levante verlassen.

Verpuffen Trainerwechsel, wie der von Oltra zu Carreras, im Allgemeinen wirkungslos?

Hatte man zunächst den Eindruck, Carreras habe der Mannschaft ein Stück weit die Spielfreude wieder-



■ Kann man vor solch einer Kulisse gut spielen? Den Spielern von Real Mallorca dürfte auch das leere Stadion aufs Gemüt schlagen. FOTO: BOSCH

Der Kopf muss mitspielen

Bei Real Mallorca sieht es sieben Spieltage vor Saisonende zappenduster aus. Zwei Sportpsychologen beantworten die drängendsten Fragen rund um die Krise des Inselclubs

gebracht, sprechen die vergangenen drei Begegnungen eine andere Sprache. Zwar traut sich Ramírez nicht zu, die Arbeit von Carreras zu beurteilen, sie nennt aber allgemeingültige Regeln: „Der Trainer muss kurzfristig planen, so arbeiten wie Simeone bei Atlético Madrid. Der zeigt Woche für Woche, dass er mit seiner Philosophie, stets nur auf das nächste Spiel zu schauen, recht hat.“ Deshalb seien Trainerwechsel nicht der Weisheit letzter Schluss. „Man sieht oft einen kurzfristigen Effekt in den ersten Partien, doch wenn sich an der Einstellung nichts Grundsätzliches ändert, kann ein neuer Trainer nichts ausrichten“, sagt Walter. Carreras müsse den Spielern vor allem vermitteln, dass sie keine Angst vor Fehlern haben dürften.

Hat die Vorgabe Wiederaufstieg in die Primera División als einziges

Saisonziel zu viel Druck erzeugt?

Das komme auf den Spielertypen an, so Walter. Manche brauchen solche Vorgaben, um erst richtig gut zu spielen, andere ließen sich einschüchtern. Ramírez rät von derart rigorosen Saisonzielen ab: „Solche Zielvorgaben schon vor dem ersten Spiel sind absurd, weil es noch keinen Anhaltspunkt darüber gibt, was das Team leisten kann.“ Wer mit viel Druck arbeite, dürfe sich nicht wundern, wenn die Fußballer schwere Beine bekommen.

Welchen Anteil hat das Publikum an der Krise?

Ramírez kennt die Fans und das Stadion Son Moix und ist überzeugt, dass auch die Zuschauer ihren Anteil an der negativen Entwicklung des Teams haben. „Wenn das Stadion bei jedem Heimspiel halbleer ist und die wenigen, die kommen, auch noch

ständig pfeifen, ist das für die Spieler inhuman.“ Man dürfe zwar den Faktor Publikum nicht überschätzen. Denn einem erfahrenen Spieler sollte es egal sein, welche Gefühlsäußerungen die Zuschauer von sich geben. Doch bei einem schwer verunsicherten Team könne sich fehlender Rückhalt durchaus in der Leistung bemerkbar machen. Auch die Bauweise des Stadions könne einer der Gründe für die Depression bei Real Mallorca sein. Aufgrund der Leichtathletikpiste säßen die Zuschauer viel zu weit weg vom Spielfeld. „Der Funke kann hier kaum vom Publikum auf die Mannschaft überspringen.“

Wie wirkt sich das Dauergezänk in der Vorstandsetage aus?

Es lässt die Spieler nicht kalt, sagen Walter und Ramírez unisono. Zwar behaupten die Akteure in Interviews

regelmäßig, dass sie sich davon abschotten, „doch um dauernde Verstimmungen kommen die Spieler nicht herum“, behauptet Walter. Die ständigen Negativschlagzeilen über die Vorgänge im Club übertrügen sich auf den Rasen, sagt Ramírez. „Wo überall nur negative Meldungen gesät werden, wird irgendwann tatsächlich alles den Bach heruntergehen. Wer Schlechtes erwartet, wird das früher oder später vorfinden.“ Ebenso wenig förderlich für die Leistung sei die finanzielle Situation des Vereins. Wenn Spieler nicht sicher seien, ob sie ihr volles Gehalt bekommen, blockierten die Beine. Kontraproduktiv sei auch die fehlende Planungssicherheit. „Wenn Spieler noch nicht wissen, ob ihr Vertrag verlängert wird, kann sich das negativ auswirken“, sagt Ramírez. Bei den meisten Akteuren läuft der Vertrag nach der Saison aus.

LIVE DABEI

Real-Mallorca-Spiele aus der Sicht des MZ-Fanclubs

VON Rainer Schmacke



Wie der Herr, so das Gescherr

oder: wie die Vereinsführung, so ihre Fußballspieler. Real Mallorca ist im freien Fall. Gegen Spitzenreiter Deportivo de La Coruña hatten die Inselkicker bei der 0:3 (0:1)-Heimniederlage nicht den Hauch einer Chance. Drei Niederlagen in Folge bringt die Carreras-Elf immer näher an die Abstiegszone. Das Team agiert ohne Siegeswillen und scheint sich aufzugeben zu haben. Der Frust sitzt tief bei Spielern und Fans.

SEGUNDA DIVISIÓN (LIGA ADELANTE)

VEREINE	SPIELE	TORE	PKT.
1. La Coruña	35	41:24	63
2. Eibar	35	43:26	58
3. Barcelona B	35	47:39	54
4. Tenerife	35	46:40	54
5. Las Palmas	35	41:37	54
6. Huelva	35	47:47	51
7. Murcia	35	43:36	51
8. Gijón	35	53:47	50
9. Lugo	35	37:40	49
10. Córdoba	35	39:39	49
11. Zaragoza	35	42:43	47
12. Mirandés	35	35:43	47
13. Sabadell	35	42:51	47
14. Numancia	35	36:35	44
15. MALLORCA	35	42:52	44
16. Alcorcón	35	35:34	43
17. Ponferrada	35	37:42	41
18. Alicante	35	37:50	41
19. Madrid Castilla	35	42:48	40
20. Jaén	35	36:42	40
21. Alavés	35	47:50	38
22. Girona	35	42:45	37

ERGEBNISSE 35. SPIELTAG

Mirandés - Las Palmas	2:1
Alicante - Córdoba	0:1
Alcorcón - Sabadell	3:1
Gijón - Murcia	0:0
MALLORCA - La Coruña	0:3
Lugo - Ponferrada	3:0
Barcelona B - Girona	2:1
Zaragoza - Jaén	1:0
Tenerife - Numancia	3:2
Madrid Castilla - Eibar	0:1
Huelva - Alavés	0:2

36. SPIELTAG (26. UND 27.4.)

Gijón - Lugo
Murcia - Alcorcón
Córdoba - Mirandés
Las Palmas - Barcelona B
Girona - Zaragoza
Jaén - Tenerife
Alavés - MALLORCA
La Coruña - Ponferrada
Numancia - Madrid Castilla
Eibar - Huelva
Sabadell - Alicante

1. BUNDESLIGA

VEREINE	SPIELE	TORE	PKT.
1. Bayern	31	84:20	81
2. Dortmund	31	71:34	64
3. Schalke	31	57:41	58
4. Leverkusen	31	54:38	54
5. Wolfsburg	31	56:38	53
6. M'gladbach	31	54:39	49
7. Mainz	31	46:49	47
8. Augsburg	31	41:45	43
9. Hoffenheim	31	67:66	40
10. Hertha BSC	31	38:42	38
11. Bremen	31	37:59	36
12. Frankfurt	31	39:53	35
13. Freiburg	31	39:54	35
14. Hannover	31	41:57	35
15. Stuttgart	31	48:59	31
16. Hamburg	31	47:65	27
17. Nürnberg	31	36:62	26
18. Braunschweig	31	28:54	25

ANGEPIFFEN

Der Kultwirt („Altköln“ in Can Pastilla), kommentiert für die MZ die Bundesliga

VON Udo Kaley



Eiertanz

Der BVB legt Mainz vier Eier ins Nest und sichert sich die CL-Teilnahme. Stuttgart eiert sich aus dem Keller, und Schalke von den CL-Plätzen. Für den HSV und die Nürnberger kann es das letzte Osterfest in der BL sein. Es sieht nach Abstieg aus. Braunschweig-Bayern, was ein Eiertanz. Das war nicht das Gelbe vom Ei. Es wird tierisch in der BL, Köln ist wieder da. Wenn die Geißböcke aufsteigen, ist Ostern. Eier, wir brauchen Eier! (Oliver Kahn)